

Ski alpin
Das Weltcupprogramm

Mittwoch
Herrenabfahrt Meribel 9.30 Uhr
Damenabfahrt Meribel 11.30 Uhr

Donnerstag
Herren-Super-G Meribel 9.30 Uhr
Damen-Super-G Meribel 11.30 Uhr

Freitag
Teambewerb Meribel 10.30 Uhr

Samstag
Damen-Slalom Meribel 9.00/11.00 Uhr
Herren-Slalom Meribel 10.00/12.30 Uhr

Sonntag
Damen-RTL Meribel 9.00 Uhr/11.30 Uhr
Herren-RTL Meribel 10.00/12.30 Uhr

Shiffrin ist in guter Stimmung

Im Slalom von Aare war die Amerikanerin eine Klasse für sich – Fenninger profitierte.

AARE. Mikaela Shiffrin fährt im Slalom weiterhin in einer eigenen Liga. Die Weltmeisterin aus den USA setzte sich in Aare in überlegener Manier durch. Shiffrin, seit Freitag 20 Jahre alt, gewann 1,41 Sekunden vor Veronika Velez Zuzulova. Rang drei ging an Sarka Strachova (+2,15 Sekunden), die 2007 in Aare WM-Gold geholt hatte.

Gut für Fenninger

Die Österreicherinnen fuhren diesmal deutlich am Podest vorbei. Carmen Thalmann und Bernadette Schild belegten die Plätze acht und neun. Kathrin Zettel, die zur Halbzeit Sechste war, fiel im zweiten Durchgang auf den 15. Rang zurück. Anna Fenninger war zwar nicht am Start, durfte sich aber ebenfalls als Siegerin fühlen.

Denn während die Salzburgerin, die den Riesentorlauf gewann, bereits Richtung



Mikaela Shiffrin fuhr in Aare mit zwei Bestzeiten zum Sieg.

FOTO: GEPA

„Für manche Orte hat man eben ein ganz spezielles Gefühl.“

MIKAELA SHIFFRIN

in den vergangenen Wochen sehr viel auf weichem Schnee trainiert, deshalb bin ich heute sehr gut zurechtgekommen“, so Shiffrin, die zum 15. Mal zur Halbzeit eines Slaloms auf Rang eins lag und diese Führung zum zehnten Mal auch ins Ziel brachte. Im Slalom-Weltcup führt Shiffrin nun, ein Rennen vor Schluss, fast uneinholbar 90 Punkte vor Frida Hansdotter.

Selbstvertrauen wächst

Überglücklich war Velez Zuzulova: „Mein Selbstvertrauen wächst und wächst, es ist traumhaft.“ Thalmann kommt in Aare ebenfalls recht gut zurecht. Nach Platz sieben im Dezember wurde die Kärntnerin diesmal Achte. „Ich weiß, dass noch mehr drinnen ist. Das will ich jetzt in Meribel zeigen.“

Dominique Gisin tritt zurück

AARE. Dem Schweizer Damenskitemann droht eine Rücktrittswelle. Dominique Gisin (30), die Abfahrts-Olympiasiegerin, hat in kleinem Kreis bereits ihren Abschied verkündet, offiziell wird er diese Woche beim Weltcupfinale in Meribel. Daneben denken auch Fabienne Suter (30) und Nadja Inglin-Kamer (28) über das Karrierende nach.



Rücktritt: Dominique Gisin. FOTO: GEPA

Ski alpin

Weltcup-Damenslalom Aare

1. Mikaela Shiffrin (USA)	1:44,56	51,88	52,68
2. Veronika Velez Zuzulova (SVK)	1:45,97	+01,41	52,80 53,17
3. Sarka Strachova (CZE)	1:46,71	+02,15	52,77 53,94
4. Nastasia Noens (FRA)	1:46,80	+02,24	53,07 53,73
5. Marie-Michele Gagnon (CAN)	1:46,86	+02,30	53,69 53,17
6. Frida Hansdotter (SWE)	1:47,10	+02,54	53,21 53,89
7. Wendy Holdener (SUI)	1:47,14	+02,58	53,17 53,97
8. Carmen Thalmann (AUT)	1:47,49	+02,93	53,35 54,14
9. Anna Swenn-Larsson (SWE)	1:47,58	+03,02	53,80 53,78
Bernadette Schild (AUT)	1:47,58	+03,02	53,62 53,96
11. Lena Dürr (GER)	1:47,65	+03,09	53,98 53,67
12. Nicole Hosp (AUT)	1:47,67	+03,11	53,61 54,06
13. Nina Löseth (NOR)	1:47,75	+03,19	53,50 54,25
14. Maria Pietilä-Holmner (SWE)	1:47,76	+03,20	53,79 53,97
15. Kathrin Zettel (AUT)	1:47,77	+03,21	53,16 54,61

16. Tina Maze (SLO)	1:47,85	+03,29	53,31 54,54
17. Erin Mielzynski (CAN)	1:47,89	+03,33	52,97 54,92
18. Denise Fellerabend (SUI)	1:47,91	+03,35	54,30 53,61
19. Chiara Costazza (ITA)	1:48,28	+03,72	53,92 54,36
20. Emelie Wikström (SWE)	1:48,37	+03,81	54,82 53,55
21. Nathalie Eklund (SWE)	1:48,51	+03,95	54,55 53,96
22. Laurie Mougell (FRA)	1:48,52	+03,96	54,75 53,77
23. Manuela Mölgg (ITA)	1:48,64	+04,08	54,02 54,62
24. Petra Vilhova (SVK)	1:48,68	+04,12	54,92 53,76
25. Christina Geiger (GER)	1:48,99	+04,43	55,17 53,82
26. Alexandra Daum (AUT)	1:49,10	+04,54	55,07 54,03
27. Eva-Maria Brem (AUT)	1:49,54	+04,98	55,20 54,34

Ausgeschlossen im 1. Durchgang: Katharina Truppe (AUT), Michaela Kirchgasser (AUT), Adeline Baud (FRA), Irene Curtoni (ITA)
Ausgeschlossen im 2. Durchgang: Lisa-Maria Zeller (AUT), Michelle Gisin (SUI)

Das ÖSV-Team für das Finale in Meribel

»Damen Österreichs 500-Punkte-Fahrerinnen und theoretisch in allen Bewerben startberechtigt: Anna Fenninger, Kathrin Zettel, Elisabeth Görgl, Nicole Hosp
Österreichs Junioren-Weltmeisterin: Nina Ortleb (Riesentorlauf)
Top 25 im Disziplinen-Weltcup und damit startberechtigt sind (aufgelistet nach Ranking):
Abfahrt: Anna Fenninger, Elisabeth Görgl, Cornelia Hütter, Nicole Hosp, Nicole Schmidhofer
Super-G: Anna Fenninger, Cornelia Hütter, Elisabeth Görgl, Nicole Hosp, Nicole Schmidhofer, Regina Sterz, Mirjam Puchner
Riesentorlauf: Anna Fenninger, Eva-Maria-Brem, Kathrin Zettel, Michaela Kirchgasser, Elisabeth Görgl
Slalom: Kathrin Zettel, Nicole Hosp, Michaela Kirchgasser, Bernadette Schild, Carmen Thalmann

»Herren Österreichs 500-Punkte-Fahrer und theoretisch in allen Bewerben startberechtigt: Marcel Hirscher, Matthias Mayer, Hannes Reichelt
Top 25 im Disziplinen-Weltcup und damit startberechtigt sind (aufgelistet nach Ranking):
Abfahrt: Hannes Reichelt, Matthias Mayer, Romed Baumann, Max Franz, Georg Streitberger, Vincent Kriechmayr, Klaus Kröll, Otmar Striedinger
Super-G: Matthias Mayer, Hannes Reichelt, Vincent Kriechmayr, Max Franz, Otmar Striedinger, Romed Baumann, Georg Streitberger
Riesentorlauf: Marcel Hirscher, Benjamin Raich, Philipp Schörghofer, Christoph Nösig
Slalom: Marcel Hirscher, Benjamin Raich, Reinfried Herbst



Drei der erfolgreichen VSV-Mädchen in Brand: Johanna Greber, Julia Schwendinger, Magdalena Egger. FOTO: VSV



Marcel Schoder: „Das war eine beeindruckende Leistung.“ FOTO: KH

17 Medaillen machen den Skiverband sehr stolz

Schüler-Titel in der Kombination für Johanna Greber und Noel Zwischenbrugger.

BRAND. Mit zwei Slalommedaillen und vier Podestplätzen in der Kombination gingen die österreichischen alpinen Schülermeister-schaften in Brand zu Ende. Insgesamt holten sich die VSV-Athleten 17 Medaillen. Im Slalom sorgten Johanna Greber (in der U16-Kategorie) und Noel Zwischenbrugger (U14) für zweite Plätze. Die beiden gewannen zudem die Kombinationswertung in ihren Klassen. Dazu holten sich Magdalena Egger (U14) Silber und Paul Vonier (U15) Bronze. Für VSV-Trainer Marcel Schoder war das „eine insgesamt

beeindruckende Leistung unserer Läuferinnen und Läufer. Für die Medaillengewinner heißt das natürlich jetzt, hart weiterarbeiten. Für die Läufer, die leer ausgegangen sind, ist nichts verloren. Bis zum Erwachsenenalter kann sich bekanntlich noch sehr viel ändern.“

Perfekte Veranstaltung

Das erste Lob von Schoder gab es trotz der ausgezeichneten Bilanz seiner Schützlinge für den veranstaltenden VSV Nofels: „Was dieser Klub hier auf die Beine gestellt hat, war einfach perfekt. Eine riesige Helfermannschaft hat für einen perfekten Ablauf gesorgt. Bei anderen Meisterschaften dieser Art treffen wir oft nur einen kleinen Bruchteil an Helfern an.“

Ski alpin

ÖSV-Schülermeisterschaften Brand

Slalom	WSV Nofels	
Schüler U14 männlich		
1. Valentin Hofbauer (Union Oberwang/S)	1:30,81	
2. Noel Zwischenbrugger (SV Mellau)	1:31,03	
12. David Meier (WSV Nofels)	1:35,68	
17. Andre Maier (WSV Vandans)	1:36,31	
Schüler U15 männlich		
1. Simon Oberhammer (SC Saalbach/S)	1:27,95	
4. Paul Vonier (WSV Vandans)	1:32,10	
11. Claudio Andreatta (SK Frastanz)	1:59,08	
Schüler U16 männlich		
1. Severin Kreilhuber (SC Wels)	1:25,18	
13. Samuel Franz (WSV Obersaxen)	1:33,96	
Schüler U14 weiblich		
1. Lisa Hörhager (SC Mayrhofen/T)	1:33,79	
2. Anna Pichler-Schlöffner (SC Gerlitze/K)	1:36,26	
4. Magdalena Egger (SCA Lech)	1:37,71	
5. Amanda Wachter (WSV Bartholomäberg)	1:38,03	
6. Julia Schwendinger (SV Dornbirn)	1:38,52	
Schüler U15 weiblich		
1. Lisa Grill (Marlappfarr/S)	1:34,96	
4. Pia Lingg (WSV Schoppernau)	1:37,20	
10. Magdalena Kappauer (SC Bezzau)	1:40,11	
15. Laura Vögel (SC Schwarzenberg)	1:50,81	
Schüler U16 weiblich		
1. Sophie Grill (SC Salzburg)	1:32,49	
2. Johanna Greber (Schwarzenberg)	1:33,14	
Kombination		
Schüler U14 männlich		
1. Noel Zwischenbrugger (SV Mellau)	4:21,03	
2. Lukas Singer (SK Schwaz/T)	4:23,90	
Schüler U15 männlich		
1. Luca Gstrein (SC Sölden/T)	4:16,37	
3. Paul Vonier (WSV Vandans)	4:19,09	
9. Claudio Andreatta (SK Frastanz)	4:29,16	
Schüler U16 männlich		
1. Stefan Thaurer (WSV Zell/Ziller/T)	4:07,47	
9. Samuel Franz (WSV Obersaxen)	4:23,50	
Schüler U14 weiblich		
1. Lisa Hörhager (SC Mayrhofen/T)	4:21,46	
2. Magdalena Egger (SCA Lech)	4:26,74	
3. Julia Schwendinger (SV Dornbirn)	4:28,50	
4. Amanda Wachter (WSV Bartholomäberg)	4:29,67	
Schüler U15 weiblich		
1. Lisa Grill (Marlappfarr/S)	4:22,34	
5. Pia Lingg (WSV Schoppernau)	4:27,79	
9. Laura Vögel (SC Schwarzenberg)	4:42,84	
Schüler U16 weiblich		
1. Johanna Greber (Schwarzenberg)	4:15,91	
2. Sophie Grill (SC Salzburg)	4:17,37	
7. Laura Marte (WSV Zwischenwasser)	4:28,45	

Eishockey

Erste Bank Liga 2014/15

» Viertelfinale (Serie Best of seven)

5. Runde

Gestern spielten

EHC Black Wings Linz – HC Bozen-Südtirol 5:4 (0:3, 1:1, 4:0)
Keine-Sorgen-Arena, 4865, SR Gamper, Warschau, Hribar, Pardatscher
Bisher gespielt: 7:3, 4:6, 2:1, 2:3, 5:4. Stand in der Serie: 3:2
Torfolge: 6: 0:1 Zisser, 9: 0:2 Nesbitt, 18: 0:3 Keller, 22: 1:3 Quelletta, 31: 1:4 Nesbitt (5:4), 47: 2:4 Kozek (5:4), 48: 3:4 MacDonald, 51: 4:4 Moran, 60: 5:4 Ulmer (5:4)
Strafminuten: 4 bzw. 6

HC Znojmo – KAC 1:2 n. V. (0:0, 1:0, 0:1)
Znojmo, 3307, SR Klincses, M. Nikolic, Nemeth, Soos
Bisher gespielt: 4:5, 6:5 n. V., 3:6, 1:2 n. V., 1:2 n. V. Endstand in der Serie: 1:4
Torfolge: 3: 1:0 Pucher, 50: 1:1 Koch (5:3), 67: 1:2 Setzinger
Strafminuten: 13 plus Spieldauer Lattner bzw. 12

EC Red Bull Salzburg – Villacher SV 4:1 (0:0, 1:0, 3:1)
Eisarena, 3111, SR Dremelj, Piragic, Hofstätter, Johnstone
Bisher gespielt: 2:1, 5:6 n. V., 4:0, 2:1, 4:1. Stand in der Serie: 4:1
Torfolge: 26: 1:0 Heinrich, 50: 2:0 Beach (4:5-Unterzahl), 52: 3:0 Sterling, 53: 3:1 Haydar, 58: 4:1 Sterling
Strafminuten: 8 bzw. 4

Heute spielen

Fehervar AV 19 – Vienna Capitals 19.15 Uhr
Bisher gespielt: 4:3, 4:1, 2:3, 1:2 n. V. Stand in der Serie: 2:2

So geht es weiter
Dienstag, 17. März; Freitag, 20. März

Salzburg und der KAC stehen im Halbfinale

Klagenfurt gewann in Znojmo nach Verlängerung mit 2:1.

WIEN. Red Bull Salzburg und der KAC stehen als erste Mannschaften im Halbfinale der Erste Bank Eishockey Liga und treffen dort aufeinander. Das erste Spiel steigt kommenden Sonntag in Salzburg. Der große EBEL-Titelfavorit Salzburg besiegte den VSV 4:1, der KAC setzte sich in Znojmo mit 2:1 n. V. durch. Klagenfurt, weder mit einem starken Rene Swette

im Tor, und Znojmo boten wieder Tempo-Eishockey mit einigen Härteeinlagen, das schließlich Setzinger entschied. Der KAC-Stürmer traf in der 7. Minute der Verlängerung durch die Schoner von Torhüter Nechvatal.

Die Black Wings Linz machten gegen EBEL-Titelverteidiger HCB Südtirol im Schlussdrittel einen 1:4-Rückstand wett und siegten noch mit 5:4. Die Oberösterreicher können morgen in Bozen ihren vierten Halbfinal-Einzug in Serie fixieren.

Eishockeyszene

ABSCHIED. Aus für Raphael Herburger im Play-off-Viertelfinale der Schweizer Nationalliga A. Gegen Meister ZSC setzte es im entscheidenden Spiel auf Zürcher Eis eine 2:5-Niederlage.

NOTEN. Raphael Herburger und Stefan Ulmer bekamen für ihre Leistungen sehr gute Noten. Der Biel-Stürmer wurde vom „Blick“ als einziger Stürmer neben Legionär Par Arlbrandt mit einem Fünfer im Play-off benotet, im Grunddurchgang stand ein 4:5. Für den Lugano-Verteidiger gab es die umgekehrte Bewertung.

TOR. Beim 5:3-Erfolg der Spokane Chiefs gegen die Portland Winterhawks erzielte Dominic Zwerger mit einem Empty-net-Treffer das Tor zum 5:3-Erfolg. Für den Dornbirner war es Volltreffer Nummer 16 in dieser Saison.

JUBILÄUM. Thomas Vanek und seine Minnesota Wild bleiben im Play-off-Rennen der NHL auf Kurs. Der Steirer steuerte einen Treffer zum 3:1-Erfolg bei den St. Louis Blues bei und markierte dabei nicht nur sein 17. Saisontor, sondern auch den 600. Punkt seiner NHL-Karriere im Grunddurchgang.